



Zentrum für Jüdische  
Kulturgeschichte



Zsolnay-Verlag



FB Geschichte

Einladung

zur

Buchpräsentation und Lesung

**Prof. Tim Bonyhady (Canberra)**

## **Wohllebengasse.**

### **Die Geschichte meiner Wiener Familie**

Mittwoch, 6. Nov. 2013, 19.00 Uhr im HS 381  
(Rudolfskai 42, Salzburg)



Am 12. November 1938 - auf den Straßen lagen noch die Scherben der Pogromnacht - verließen Gretl Gallia, ihre Tochter Annelore und ihre Schwester Käthe ihre Heimatstadt Wien mit dem Ziel Australien - und retteten dabei die bedeutende Kunstsammlung ihrer Vorfahren, die zu den wichtigsten Mäzenen des Wiener Fin de siècle gehörten, mit ins Exil.

Tim Bonyhadys Urgroßeltern, der Unternehmer Moriz und Hermine Gallia, gehörten zu jenen reichen jüdischen Mäzenaten und Sammlern, die sich im frühen 20. Jahrhundert in Wien für die neuen Künste einsetzten. Sie waren bekannt mit Gustav und Alma Mahler, Carl Moll und Gustav Klimt. Hermine ließ sich von Klimt porträtieren, 1913 ließen sie sich ein Haus in der Wohllebengasse bauen und ihre weitläufige Wohnung von Josef Hoffmann einrichten. Tim Bonyhady, ein Urenkel, hat ihre packende Geschichte aufgezeichnet und das Soziogramm einer der jüdischen Familien erstellt, die einst das Wiener Leben prägten.

Tim Bonyhady, Jahrgang 1957, ist ein mehrfach ausgezeichneter Historiker, Kurator und Umweltanwalt. Er ist Direktor des *Centre of Climate Law and Policy* an der Australian National University und lebt in Canberra.

Gesponsert von:



**Chilufim. Zeitschrift für Jüdische Kulturgeschichte.** hg. seit 2006 vom Zentrum für Jüdische Kulturgeschichte der Universität Salzburg (info: <http://www.uni-salzburg.at/index.php?id=33041>)